



# CDU

## Bürger-Info 1/2013 Borchen

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

in der letzten CDU Bürger-Info hatten wir über die Einbringung des **Gemeindehaushalts für das Jahr 2013** und die geplanten deutlichen Steuererhöhungen berichtet. Die CDU Fraktion im Rat der Gemeinde Borchen hat sich über zwei Tage intensiv im Rahmen einer Klausurtagung mit dem Entwurf des Haushalts der Gemeinde Borchen für das Jahr 2013 beschäftigt.

Teile der Klausurtagung fanden in einer sehr konstruktiven Atmosphäre gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Allerdissen statt. Insgesamt können wir als CDU-Fraktion feststellen, dass die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister zunehmend besser wird. Herr Allerdissen nimmt seit einiger Zeit wieder regelmäßig an den Fraktionssitzungen der CDU teil. Dies bedeutet nicht, dass wir in allen Punkten Einigkeit erzielen. Wir haben jedoch mittlerweile eine Basis, um die politischen Positionen auszutauschen und dann Entscheidungen herbeizuführen.

Insgesamt konnten wir feststellen, dass die Verwaltung unter den bisher bekannten Bedingungen einen sehr gut ausgearbeiteten Haushaltsentwurf vorgelegt hat. Deutlich belastet wird der bisherige Haushaltsausgleich 2013

durch die um 792.000,- € verringerte Schlüsselzuweisung aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Hier nimmt die rot-grüne Landesregierung eine Umverteilung zu Lasten des ländlichen Raumes vor, die inakzeptabel ist, von uns jedoch aktuell nicht beeinflusst werden kann.

Etwas mehr Einfluss hatten wir gemeinsam auf den Kreis. Dieser hat nach deutlichem Widerstand der Bürgermeister und der CDU-Fraktionen im Kreis Paderborn die Höhe der ursprünglich geplanten Kreisumlage deutlich reduziert. Für Borchen wirkt sich dies mit 131.000,- € für das Jahr 2013 aus.

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Erhöhungen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer sind in ihrem hohen Umfang auf deutlichen Widerstand in der CDU-Fraktion gestoßen. Hier haben wir nach Möglichkeiten gesucht, die Erhöhungen deutlich geringer ausfallen zu lassen. Die Analyse der Haushaltsabschlüsse der letzten Jahre zeigte uns, dass im Vergleich zur Planung jeweils deutliche Verbesserungen erzielt werden konnten. Auch für das abgelaufene Haushaltsjahr 2012 erwarteten wir aufgrund der deutlich positiven wirtschaftlichen Entwicklung eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Planungsansatz.

In Abstimmung mit der Kämmerei haben wir als CDU daher vorgeschlagen, zunächst den Jahresabschluss 2012 zu berechnen und die Haushaltsverabschiedung auf Anfang 2013 zu verschieben. Dies gab uns die Möglichkeit, die Verbesserungen aus 2012 für den Haushalt 2013 zu berücksichtigen. Und tatsächlich zeigt der vorläufige Abschluss für 2012 eine Verbesserung um über 2,6 Millionen Euro im Vergleich zur Planung. Statt eines Defizits von 2,9 Millionen Euro verbleibt somit nur ein Defizit von ca. 300.000,- € für das Jahr 2012. Allerdings wurde diese deutliche Verbesserung durch Einmaleffekte wie z.B. den starken Abverkauf der Bauplätze in Nordborchen gestützt. Eine Reihe von Maßnahmen führen dazu, dass die erwartete Unterdeckung im Haushalt 2013 geringer ausfallen kann, aber immer noch ca. 2,4 Millionen Euro betragen wird. Die Gefahr des Haushaltssicherungskonzeptes ist zunächst gebannt und wir werden die allgemeinen Rücklagen deutlich geringer oder gar nicht in Anspruch nehmen müssen. Trotzdem erfordert die Unterdeckung eine Erhöhung der Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B, allerdings geringer als von der Verwaltung vorgeschlagen. Wir freuen uns, dass wir uns als CDU mit unserer Forderung der Reduzierung der Erhöhung von 411% auf nur 390% für die Gewerbesteuer und für die Grundsteuer B von 413% auf nur 380% durchsetzen konnten. Mit diesen Sätzen sind wir die Kommune im Kreis Paderborn mit den geringsten Steuerhebesätzen.



Am 04. Februar 2013 haben wir im Rat der Gemeinde Borchten den Haushalt für das Jahr 2013 beschlossen. Der Haushalt beinhaltet deutliche finanzielle Mittel, um die Ausstattung der **Sekundarschule Borchten** an die gymnasialen Standards, insbesondere im Bereich des Chemie- und Physikunterrichts anzupassen.



Die **Montessori Grundschule in Dörenhagen** erfreut sich hoher Beliebtheit auch über die Grenzen Dörenhagens hinweg. Hier besteht die Notwendigkeit das Raumprogramm zu erweitern. Der erste Vorschlag der Gemeinde, hierfür 1,1 Millionen Euro aufzuwenden war jedoch für die CDU nicht akzeptabel. Wir suchten daher nach alternativen Konzepten, um den Raumbedarf einerseits kostengünstiger zu realisieren andererseits aber auch die Kinder aus den Kellerräumen zu holen. Leider wurden die alternativen Architekturvorschläge der CDU durch Sie Herr Bürgermeister und die Verwaltung nicht aufgegriffen. Positiv ist jedoch, dass die Verwaltung erkannt hat, dass eine Realisierung kostengünstiger möglich

ist. Dies führt dazu, dass im aktuellen Haushalt 800.000,- € statt 1,1 Millionen Euro enthalten sind. Diese Investition in die Zukunft unserer Kinder tragen wir als CDU mit. Die alternativen Entwürfe sind auf der Homepage der CDU Borchten einsehbar.

Für die Beschaffung eines neuen **Feuerfahrzeugs** am Standort Etteln sind 400.000,-€ vorgesehen. Bei der Erneuerung einer **Fußgängerbrücke** in Etteln über die Altenau wurde eine unkonventionelle Entscheidung getroffen: Die Gemeinde zahlt Material, Bier und Jagdwurst. Die Brücke wird in Eigenleistung der Dorfgemeinschaft gebaut. Hierdurch ist es möglich, den Kostenansatz auf 20.000,-€ zu reduzieren.



Im Rahmen der Ratssitzung haben wir eine Reihe weiterer Entscheidungen getroffen. So haben wir nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts die sogenannte **Bagatellgrenze** bei der Ermittlung der **Schmutzwassermenge** aufgehoben. Bisher wurden nachgewiesene Wasserverbräuche z.B. für die Gartenbewässerung erst oberhalb einer Menge von 15 m<sup>3</sup> anerkannt. Rückwirkend ab dem 01.01.2013 erfolgt diese Anerkennung schon ab dem ersten m<sup>3</sup>.

Im Bereich der **Abfallgebühren** haben wir entschieden, die Gebühren in diesem Jahr konstant zu halten. Die Vergütungen bei Nichtinanspruchnahme der grünen Tonne konnten sogar erhöht werden.

Schließlich haben wir uns noch mit der Rekommunalisierung der EON Westfalen Weser beschäftigt. Hier haben wir entschieden, zunächst eine unverbindliche Absichtserklärung abzugeben.



Diese beinhaltet die Beibehaltung unserer heute bereits bestehende Anteile an der Gesellschaft. Zudem haben wir als Gemeinde Borchten die Möglichkeit, zusätzliche Anteile in Höhe von ca. 5 Millionen Euro zu erwerben. Die Rekommunalisierung bietet deutliche Chancen, beinhaltet aber auch Risiken, mit denen wir uns in den nächsten Monaten bis zur endgültigen Entscheidungsfindung intensiv auseinandersetzen werden.

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen, gerne auch zum Haushalt 2013 der Gemeinde Borchten? Sprechen Sie Ihre CDU-Ratsmitglieder an! Auch Kritik nehmen wir gerne auf, da sie uns in unserer Arbeit für Borchten hilft.



**Ulrich Ahle**

Vorsitzender  
CDU-Fraktion  
Borchten  
05292/346



**Andreas Voss**

Vorsitzender  
CDU-Gemeindeverband  
Borchten  
05292/2531